

Bericht und Schüler-Verzeichniß

der

Bezirks-Schule Schnottwil

vom Schuljahr 1880—81

auf die

Schlußprüfung den 13. April 1881.

Schülerzahl :

	Knaben.	Mädchen.	Total.
Unterklasse	13	14	27
Oberklasse	11	2	13
Ausgetreten	1		1
Gegenwärtige Schülerzahl			40

Die Aufnahmeprüfung findet statt : April, Morgens 8 Uhr.

Vorstand der Bezirksschule.

Bezirksschulpflege :

- Herr Kaufmann, Oberamtmann, in Solothurn, Präsident.
" Serwert, Professor, in Solothurn, Inspektor.
" Pfister, Seminarlehrer, in Solothurn, Inspektor.
" Schluep, Alexander, Friedensrichter, in Schnottwyl, Vicepräsident.
" Eberhard, Joh., Kantonsrath, in Schnottwyl, Aktuar.
" Fjeli, Arzt, in Messen.
" Schluep, J., Ammann, in Balm.
" Jaggi, J., Ammann, in Biezwyl.
" Eberhard, N., Ammann, in Schnottwyl.
" Eberhard, J., Statthalter, in Schnottwyl.

Stufenfolge der Noten :

- 1 = sehr gut.
2 = gut.
3 = mittelmäßig.
4 = gering.
5 = sehr gering.

A. Allgemeiner Schulbericht.

Zur Aufnahmsprüfung meldeten sich 15 Schüler, welche alle in die Bezirksschule aufgenommen wurden. Das Schuljahr begann den 5. Mai. Die Ferien dauerten für den Heuet vom 16. bis 27. Juni, für die Ernte und den Endet vom 27. Juli bis 10. August.

Den 20. Juli wurde von der Schule ein Ausflug auf den Joli-Mont gemacht.

Von den 53 Schulbesuchen fallen 8 auf die H. H. Inspektoren, 19 auf die H. H. Mitglieder der Bezirksschulpflege und 26 auf andere Schulfreunde.

Anschaffungen.

1. Mehrere Werke für die Bibliothek.
2. Ein Kästchen zu einer Schmetterlingsammlung.
3. Sechs Karauer Reißzeuge.

Geschenk.

Ein Skelett; von Herrn Iseli, Arzt, in Messen.

Bestand des Bezirksschulfondes.

Der Bezirksschulfond beträgt gegenwärtig circa 2700 Franken.

Berufswahl der im Vorjahr ausgetretenen Schüler.

2 Schüler traten in das Lehrerseminar, 9 begaben sich in die französische Schweiz. Die übrigen Schüler widmeten sich der Landwirthschaft.

B. Uebersicht des behandelten Unterrichtsstoffes.

Religionslehre. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zur Kreuzigung Jesu.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Mose. Christus, sein Leben und Wirken und seine Vollendung. Memoriren, in beiden Klassen: Lieder von Gellert.

Deutsche Sprache. (Kaufmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 6 Stunden.
 - a. Grammatik: Lehre der Wortarten, Deklination und Conjugation, der einfache und der zusammengesetzte Satz.
 - b. Lektüre: Leichtere prosaische und poetische Stücke aus Edinger's Lesebuch, I. Theil.
 - c. Schriftliche Uebungen: Briefe und leichtere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes in Anschluß an die Lektüre.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

- a. Grammatik: Wort- und Satzlehre.
- b. Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke.
- c. Schriftliche Uebungen erzählender und beschreibender Art mit öfterer Anwendung der Briefform.

Französische Sprache. (Kaufmann.)

I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Die Deklination, das Adjektiv, die Hilfsverben, die Relativ-, Interrogativ- und Demonstrativpronomen.

Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke 5 bis Lektion 43 in der Elementargrammatik von Plöb.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Wiederholung des letztjährigen Stoffes, Pronomen und Conjugation der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben.

Uebungen: Uebersetzen der Uebungsstücke bis Lektion 91 der Grammatik von Plöb; Deklamation von Gedichten.

Arithmetik. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Handbuch Egger. Allgemeine Zahlenlehre. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, Drei- und Vielsatz, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnungen. Flächenberechnung.

II. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Die gemeinen und Dezimalbrüche, Drei- und Vielsatzrechnungen, Zins-, Zinseszins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Flächen- und Körperberechnungen. Das Quadrat- und Kubikwurzelausziehen.

Geometrie. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Egger. Allgemeine Lehre von den Linien und Flächen. Die Beweisätze von den Winkeln. Messen und Berechnen von geradlinig begrenzten Figuren.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Der Kreis und seine Berechnung. Die Ellipse. Congruenz der Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz. Verwandlung der Figuren. Aehnlichkeit der Dreiecke. Ausmessung von Landstücken. Anschauliche Lehre der Körper und Berechnung derselben.

Geschichte. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach König. Von der Urzeit bis zum kleinburgundischen Reiche. Die Heldenzeit bis zum Jahr 1499.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1798 bis 1874. Weltgeschichte nach Dietschi. Von den Kreuzzügen bis zur Entdeckung Amerika's.

Geographie. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Jakob. Die Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der 22 Kantone. Europa im Allgemeinen. Kartenzeichnen.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa und die übrigen Erdtheile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kartenzeichnen.

Buchhaltung und Geschäftsaufsätze. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze. Praktische Buchführung eines Landwirthes nach Walter.

Naturkunde. (Kaufmann.)

I. Klasse.

a. Während des Sommers wöchentlich 2 Stunden Botanik. Entwicklung der Pflanzen, Eintheilung derselben nach dem natürlichen und künstlichen Pflanzensystem; Bestandtheile der Pflanzen, Beschreibung der wichtigsten Pflanzenfamilien.

- b. Während des Winters wöchentlich 2 Stunden Zoologie. Beschreibung einiger Thierklassen.
 II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre der festen, der flüssigen und der luftförmigen Körper, Behandlung der hauptsächlichsten unorganischen Stoffe.

Geometrisches Zeichnen. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die Constructionen in der Ebene bis zu den Spiralen.
 II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Fortsetzung des constructiven Zeichnens nach Delabar.

Freihandzeichnen. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Zeichnen nach Vorlagen nach Hutter, 5., 6. und 7. Heft. Häuselmann 2. und 3. Heft.
 II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Zeichnen nach Häuselmann 3. und 5. Heft.

Kalligraphie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die deutsche und französische Currentschrift.
 II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung der deutschen und französischen Currentschrift. In beiden Klassen Tattschreiben.

Gesang, wöchentlich im Sommer 1 Stunde und im Winter 2 Stunden. (Suter.)

- Entwicklung der Tonleiter. Treppübungen an derselben; Uebungen nach Weber 2. und 3. Heft.
 Uebungen im zwei- und dreistimmigen Chorgesang.

Turnen. (Kaujmann.)

- Im Sommer wöchentlich 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen.

